

5.1

Projektantrag: Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe „Kultursommer am Kanal“, hier: Sachstand

Der Projektantrag wird als Kooperationsprojekt der AktivRegionen Sachsenwald-Elbe und Herzogtum Lauenburg Nord behandelt.

Das Projekt wurde am 26.03.2019 von Funk (Geschäftsführerin der Stiftung Herzogtum Lauenburg) vorgestellt.

Das eine über drei Jahre laufende Förderung sinnvoll wäre, war im Grundsatz unstrittig. Ob der Anspruch zu den aufgerufenen Konditionen (halbe Stelle etc...) einlösbar ist, hingegen nicht. Daran knüpfen sich dann auch Bedenken, dass es letztlich „nur“ um eine Assistenz zur Unterstützung des Tagesgeschäftes geht. Die Entscheidung über den Antrag wurde vor diesem Hintergrund vertagt.

Frau Funk hatte daraufhin Gelegenheit, Ihre Präsentation für die AktivRegion Sachsenwald-Elbe am 27.03.2019 entsprechend zu ergänzen und so auf ähnliche Bedenken einzugehen.

Der Vorstand der LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. hat die beantragte Summe von 21.722,18 Euro für das 3-jährige Stellenanschubfinanzierungs-Projekt „KulturSommer am Kanal“ mit der Förderquote von 45% beschlossen (einschließlich eines Kofi-Anteiles über 2.172 Euro).

Nachstehend die Projekt-Präsentation vom 27.03.2019, die insbesondere auf die Anforderungen der zu fördernden Stelle eingeht:



Titel: „KulturSommer am Kanal“

(3-jährige Stellenanschubfinanzierung laut Vorgaben LPLR-SH)

Projekt-Nr:	ELER-D-19.3.1 (1. Projekt in 2019)* <small>*Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.</small>
Antragsteller:	Stiftung Herzogtum Lauenburg
Projektgesamtkosten (netto):	96.543,00 Euro – für 3 Jahre
beantragte Fördersumme LAG ARSE:	21.722,18 Euro (Förderquote: 45%) – für 3 Jahre
beantragte Fördersumme LAG Herzogtum Lauenburg Nord (federführende AR):	21.722,18 Euro (Förderquote: 45%) – für 3 Jahre
Schwerpunktthema:	Nachhaltige Daseinsvorsorge

TOP 2 – Anmerkungen im Vorfeld zur Abstimmung über das vorgestellte Projekt der 73. VS vom 27.02.2019



Entwurf Stellenbeschreibung – Teil 1



Stand: 27.03.2019 – 12:55 Uhr – per E-Mail von Frau Funk (GF)

Stiftung Herzogtum Lauenburg · Hauptstraße 150 · 23879 Mölln · Stadthauptmannshof

Text Stellenausschreibung

Stiftung Herzogtum Lauenburg
Ansprechpartner: Andrea Funk
Hauptstraße 150, 23879 Mölln
Telefon: 04542-87000 E-Mail: a.funk@stiftung-herzogtum.de
www.stiftung-herzogtum.de www.kultursommer-am-kanal.de

In der Stiftung Herzogtum Lauenburg ist zum 1. Juli 2019 eine Teilzeitstelle (20 Std. / Woche) im Bereich Vernetzung und Organisation zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet.

Seit 13 Jahren veranstaltet die Stiftung das Festival „KulturSommer am Kanal“, ein einmaliges Kulturfestival für Jung und Alt, welches in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern einen hohen Bekanntheitsgrad genießt.

Im Jahr 2018 zählte das Festival ca. 20.000 Besucher mit steigender Tendenz. Das Festival trägt seinen Modellcharakter durch seine vielfältige Ausrichtung mit 80-90 Veranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Theater, Musik, Literatur, Niederdeutsch und Jugend- und Kinderkultur, die überwiegend in der freien Natur stattfinden bzw. mit dieser thematisch verschmelzen.

TOP 2 – Anmerkungen im Vorfeld zur Abstimmung über das vorgestellte Projekt der 73. VS vom 27.02.2019



Entwurf Stellenbeschreibung – Teil 2

Ihre Aufgaben:

- Identifizierung, Ansprache und Inwertsetzung von neuen Spielorten in Gemeinden des Kreises
- Intensivierung bestehender Kooperationen mit Gemeinden, Veranstaltern und Kulturschaffenden
- Gewinnung von neuen Kooperationspartnern
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit der HLMS für die touristische Vermarktung

Ihr Profil:

- Studium im Bereich Kulturmanagement/Kulturvermittlung mit Abschluss Bachelor of Arts
- Alternativ Erfahrungen im künstlerischen Management von öffentlichen Verwaltungen oder Agenturen
- Erfahrung in den Bereichen Kulturmanagement / Netzwerkarbeit wäre wünschenswert
- Hervorragendes Organisations- und Koordinierungstalent
- Erfahrung im Bereich Kulturförderung und dem Umgang mit ehrenamtlichen Gremien

TOP 2 – Anmerkungen im Vorfeld zur Abstimmung über das vorgestellte Projekt der 73. VS vom 27.02.2019



Entwurf Stellenbeschreibung – Teil 3



- Freundliches und sicheres Auftreten
- Lust auf flexible Arbeitszeiten, auch am Wochenende und in den Abendstunden, insbesondere während des Festivals
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen (Word, Excel, Power-Point)

Die Stiftung fördert aktiv die Gleichstellung aller Menschen. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Personen unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände im Einzelfall bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis xxxxx an den Präsidenten der Stiftung, Herrn Klaus Schlie, c/o Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150, 23879 Mölln, oder per Mail an info@stiftung-herzogtum.de.

TOP 2 – Anmerkungen im Vorfeld zur Abstimmung über das vorgestellte Projekt der 73. VS vom 27.02.2019



Kalkulationen/Zahlen/Hinweise zur geplanten Teilzeitstelle :

- Der Antragsteller geht davon aus, zum angepeilten Gehalt auch Bewerber (z.B. Studienabgänger) zu finden.
- In der Kultur sind die Gehälter nicht so hoch anzusetzen wie beispielsweise in der Wirtschaft.
- Jahres-Brutto-Gehalt von 32.181,-- € für eine Teilzeitkraft.
- Abzüglich AG-Kosten ergibt sich ein monatliches Brutto-Gehalt von € 2.166,-- / bzw. ein Stundenlohn bei 20 Std. von € 24,99.
- Die neue Kraft wird vielleicht nicht gleich das nötige Netzwerk oder Knowhow haben, dafür aber natürlich ständig von den anderen Mitarbeitern in der Arbeit unterstützt.
- Herr Düwel als Intendant soll sich ganz der künstlerischen Arbeit zuwenden.
- Wenn der AST den KulturSommer am Kanal erweitern möchte (d.h. örtlich noch stärker in den Süden des Kreises ziehen, künstlerisch neue Kulturprojekte im Kreis integrieren, herausragende Formate wie bspw. das Kanuwandertheater stärken), benötigt der Intendant eine neue Kraft an seiner Seite, die sich um das Kulturmanagement, die Organisation, die Netzwerkbildung unter den Kulturschaffenden im Kreis sowie um das Marketing des KuSo kümmert.